

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Illustrierte Fachzeitschrift

für

Radfahrersport und Radfahrwesen.

Zeitung

des

Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Herausgeber: Sächsischer Radfahrer-Bund.



Für die Schriftleitung verantwortlich: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstrasse 3.

XI. Jahrg.

Leipzig, den 29. März 1902.

No. 7.

Brennabor

ist durch die eigenartige Konstruktion seiner

Kugellager mit Laufringen

das leichtestlaufende Rad der Welt, wie durch Gutachten bedeutender Fahrradtechniker und erster Rennfahrer, überzeugend festgestellt worden ist.

**Darum wähle jeder Käufer
das berühmte Fahrrad**



Vorderradnabe im Durchchnitt.

„Brennabor“.

Alle Zuschriften, Inserate betr., bitte an W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3 zu richten.

Preis:
das Feld = 1/16 Seite
jährlich Mk. 20.—,
vorausbezahlbar.
Eintritt zu jeder Zeit.

Adress-Tafel.

Kleinste Raumabgabe:
1/64 Seite.
Grösste Raumabgabe:
1/16 Seite.
Eintritt zu jeder Zeit.

„Noricum“

kettenlos, anerkannt erstklassiges
Fabrikat, verkaufe, so lange mein
Abschluss reicht zu **220 Mk.**
per Stück ab Fabrik.

Preisbuch kostenfrei.

H. Krauss

Schönbach b. Neumark i. S.

Thüringer Fahnen-Fabrik Coburg

Herzogl. Sächs. Kunststickerei-Anstalt.

Radfahrer-Banner und -Standarten.

Sämtliche Vereinsbedarfsartikel.
Kataloge gratis und franko.

gegr. 1857.

Auf „Corona“ wurden beide
Weltmeisterschaften über 100 Km.
gewonnen, ebenso die 100 Km.-
Meisterschaft von Europa, das
24 Stundenrennen und der Stun-
den-Weltrecord mit 95,722 Km.

Corona, Fahrradwerke A.-G.,
Brandenburg a. H.



Brehmer's Gravir- und Prägeanstalt

Markneukirchen

liefert in unübertroffener Ausführung
billigst

Clubabzeichen,

Orden, Ehrenzeichen, Medaillen etc.

Jeder Verein verlange meine neue illustr. Preisliste.

Dieser Raum kostet bei:
24 mal. Erscheinen d. Anz. M. 10.—
12 " " " " " 5.—
6 " " " " " 2.50

Werdau.

Restaurant „Graf Moltke“
Am Bahnhof. — Telefon 403.
All Heil! Max Arendt.
früher Hotel de Saxe.

Bundeshôtel „Dresdener Hof“

Leipzig Kupfergässchen 12
vis a vis vom Messpalast.

Empfehle meine neuengerichteten Localitäten, Gesell-
schafts- u. Fremdenzimmer bei guter Verpflegung u.
billigsten Preisen.

Fernspr. No. 6709.

Ludwig Werner
Bundeswirt.

1^a reinwollene Tricotstoffe

für

Sport-Anzüge

zu Original-Fabrikpreisen. Muster gratis u. franco.

A. Pfof, Leipzig, Thomasiusstr. 10.

Diplome,
Vereins- und
Festabzeichen,
Schärpen,
Banner-
Schleifen.



Fahnenstickerei
von
Rich. Mühlmann, Plauen i. V.
echt unter Garantie! echt

Fahnen-Nägel,
Fahnen-Ringe,
Fahnen-Spitzen
Brustabzeichen
gestickt,
Flaggen
in Wolle und
Baumwolle.



Ehling's Hand-Bremse.

D. R. G. M. 97091.
Elegantest u. sicherste
Fahrrad-Bremse. Pass
L. Jede Gabelweite und
Gabelform; auch anzu-
bringen, wenn Schmutz-
fänger vorhanden.
Gewicht 200 gr.

Carl Ehling,
Bremen i. V.



Deutsches
Reichspatent.

„Tellus“-Ventil

sollte jeder Radler fahren.

Leichtes Aufpumpen. Sichere
Abdichtung.

Einfach in der Handhabung und
haltbar.

Franz Richter & Cie.
Cöln a. Rh.

Abzeichen



Ehren- u. Festzeichen
Bannernägel etc.
Neue Muster, solide Ware
W. Holbing, Leipzig
Burgstr. 22, Tel. 7621.
Seit 8 Jahren Lieferant
des S. R.-B.



Clubabzeichen

emalliert in bester Ausführung.

Otto Riedel, Zwickau i. S.

Vorstandsabz. - Ehrenpreise -
Gravattennadeln - Fahrennägel u. Schilder.



Wirklich feine und solide praktische
Clubabzeichen,

Medaillen, Kreuze, Bannernägel und Banner-
schleifen liefert zu mässigen Preisen

Paul Küst,
Berliner Vereinsabz.-Fabrik
Berlin C., Seidelstrasse 19 a.

Neuheit 1902.

Fahrrad-Sattel „Probat“

D. R.-P. 107454.

Vorzüge: Weicher und bequemer Sitz, hygienisch
richtig. — In der Mitte des Sitzes ist, wie aus obiger Ab-
bildung zu ersehen, durch Anbringung zweier Längsfedern
ein weiter Ausschnitt ermöglicht, wodurch das so gesund-
heitschädliche Drücken vollständig in Wegfall kommt. Elegantes Aussehen, grösste Haltbarkeit.

Preis Mk. 12,50. Für Händler entsprechend billiger.

**Otto Saupe, Chemnitz, Fabrikation aller Arten
Sattel wie Taschen. ***



Von der Feder abgehoben.



Selten-Ansicht.

Bei Anfragen und Bestellungen beziehe man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer-Zeitung“.

Sächsische Radfahrer-Zeitung.

Zeitung des Sächsischen Radfahrer-Bundes.

Alle redaktionellen Einsendungen

sind nur an die Schriftleitung der Sächsischen Radfahrer-Zeitung, Leipzig-Plagwitz, Ernst Mey-Strasse 20, zu richten.

Nachdruck von Original-Artikeln der Sächsischen Radfahrer-Zeitung bei genauer Quellenangabe gestattet.

Schluss der Schriftleitung: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Anzeigen-Bedingungen:

die zweigespaltene Petitzeile 60 Pf.; $\frac{1}{2}$ Seite M. 80; $\frac{1}{4}$ Seite M. 45; bei 6maliger Aufgabe 15%, bei 13maliger Aufgabe 25%, bei 26maliger Aufgabe 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt.

Alle die Inserate betreffenden Einsendungen sind nur nach Leipzig, Kurprinzstrasse 3 zu richten.

Schluss der Anzeigen-Aufnahme: Dienstag vor dem Erscheinungstage.

Auf den Inselsberg.

Von Salzungen war ich über Barchfeld, Schweina, Bad Liebenstein, zuletzt immer bergauf und bergab, nach Herges-Vogtei gekommen, und hier machte ich die erste Rast, um von der bisherigen Bergkraxelei etwas zu verschlafen und für weitere neue Kräfte zu sammeln.

Herges-Vogtei liegt im Trusenthale, einem der reizvollsten Thäler Thüringens, und gleich hinter dem Orte beginnt der interessanteste Teil des ganzen Thales, der auf verhältnismässig kurzer Strecke die hervorragendsten Schönheiten desselben entfaltet.

Die Strasse steigt erträglich, da ich aber das Auge nicht aufs Vorderrad bannen, sondern frei umherschweifen lassen will, steige ich ab und schiebe, und ich habe es nicht zu bereuen.

Wild übereinander getürmte Felsmassen treten immer näher an die Strasse heran, die in ihrer Mannigfaltigkeit und ihren wechselreichen Formen zu den schönsten Steingebilden der deutschen Mittelgebirge gehören. Manche zeigen eine solche Regelmässigkeit, als wären sie künstlich aufgebaut; andere stehen senkrecht zum Teil in säulenförmigen Abteilungen; wieder andere hängen weit über und treten dem Wanderer beängstigend nahe. Mächtige Blöcke haben sich losgerissen und liegen, vom thalwärts eilenden Wasser zischend umspült, im Bette des Baches. Als herrlicher Schmuck dieser wilden Natur wuchert auf den Abhängen und Felsvorsprüngen und zwischen den Klüften die schönste Waldvegetation. Mit Entzücken atmet man die reine Wald- und Bergluft, bei jedem Schritt wird unser Auge durch neue Reize gefesselt, unser Ohr aber vernimmt schon von fern das Getöse des Trusenfalls, das von dem Brausen des wildschäumenden Baches deutlich zu unterscheiden ist.

Endlich haben wir den Wasserfall, den Glanzpunkt des Thales, erreicht. Dreifach gebrochen kommen die Wassermengen in gewaltigen Strahlen aus einer Höhe von 50 m den hochragenden Porphyrfelsen hernieder. Schäumend und zischend erfüllen sie das enge Thal mit Millionen kleiner Wassertröpfchen und begiessen Fahrer und Rad mit feinem Regen. Unten im Sammelbecken beruhigen sich die aufgeregten Wasser und ziehen dann ihres Weges weiter.

Nach dem Wasserfalle verliert das Thal seinen wildromantischen Charakter; es weitet sich, der Bach durchströmt frischgrüne Wiesen, die von waldbedeckten Bergen begrenzt werden. Ich sitze daher auf und kann die andauernde Steigung trotz meiner für ein Tourenrad viel zu hohen Uebersetzung auch ganz gut

hinter mich bringen. Und das ist gut. Denn der Nebel, der die Berghäupter des Waldes bisher schon einhüllte, treibt zu Thale; bald bin ich mitten drin, sodass ich weder links noch rechts noch voraus etwas sehen kann. Dichter und dichter wird der Nebel, endlich beginnt es zu regnen, erst leise, dann derber, bis der schönste Landregen einsetzt und mir eine recht erfrischende Fahrt sichert. In solchen Lagen ist für den Wanderer eine tüchtige Portion Stumpfsinn gut. Ich denke da nicht, wie hässlich das Wetter doch ist, und wie schön es sein könnte, wenn es anders wäre, und ob es noch lange so bleiben werde, und wie es dann werden möchte — ich denke garnichts und trete, trete, trete.

Alles hat ein Ende. Auch diese Wasserfahrt. In verhältnismässig kurzer Zeit habe ich Brotterode erreicht, den durch sein Brandunglück bekannt gewordenen Ort, der einem Phönix gleich verjüngt aus der Asche emporgestiegen ist.

Dort wird in der Post eingekehrt und das Wetter abgewartet. Einen Trost habe ich dabei: ich bin nicht der einzige, dem es zu feucht draussen ist, ein Fuss-tourist nach dem anderen tritt ein, gleich mir durch-nässt bis auf die Haut, vom Fenster der Gaststube aus mit besorgtem Blicke den Himmel musternd, ob denn sein Vorrat an Flüssigkeit nicht bald erschöpft sei.

Wir haben Glück. Vom Kamm her kommt ein kräftiger Wind und vertreibt den Nebel, die letzten Tropfen rieseln klingend durch das Laub zu Boden — siegreich beendet die Sonne ihren Kampf mit den Wolken — in den Pfützen der Dorfstrasse spiegeln sich ihre goldenen Strahlen.

Da giebt es kein Warten weiter. Auf und davon! Eine Strecke kann ich noch fahren, dann wird mir die Steigung zu stark und ich schiebe. Ich schiebe überhaupt gerne in schönen Gegenden, auch wenn es nicht gerade nötig wäre, denn beim langsamen Fusswandern kann man das Bild der Umgebung besser sich einprägen. Die festesten Erinnerungen habe ich von allen meinen Reisen an die Gegenden, durch die ich neben dem Rade dahinfuhr.

Und schön ist dieser Aufstieg zum Kamm des Thüringerwaldes, den die Strasse am Fusse des Inselsberges überschreitet. Ich will es unentschieden lassen, ob nicht meine Freude darüber, dass ich, statt wie befürchtet im Regen, im freundlichen Sonnenschein wanderte, mein augenblickliches Urteil beeinflusst hat, aber ich glaube nicht zu viel behauptet zu haben, wenn ich in meinem Reisetagebuche eintrug, dass

der Gebirgsübergang von Brotterode nach Tabarz der Fernpass des deutschen Mittelgebirges sei.

Auf dem Kamm steht links an der Strasse das Gasthaus zum kleinen Inselsberge. Hier stelle ich mein Rad ein und erkundige mich nach dem Wege auf den Berg. Man empfiehlt mir die in angenehmen Schlangenlinien sich zum Gipfel emporwindende Fahrstrasse, aber es gelingt mir, einen wenn auch beschwerlicheren, jedoch auch schöneren Weg auszuforschen. Es ist der Rennsteig, der sich als Grenze zwischen Gotha und Hessen über den Berg hinwegzieht. Auf ihm komme ich — immer an alten Grenzsteinen entlang — zur Höhe.

Für die Anstrengung des Steigens findet man hier reichlichen Lohn: herrliches Panorama und kräftige Wald und Bergluft. Ein Regenschauer treibt mich zwar ins Gasthaus, an dessen Fenster der Sturm die schweren Tropfen schleudert — bald aber zerreißen die fliegenden Wolken, und in herrlichster Beleuchtung tauchen hinter dunklen Wäldern grüne Wiesen und schmucke Dörfer auf; ein Regenbogen schillert in seltener Pracht, und nur ein entferntes Sausen im dunklen Walde lässt noch ahnen, dass soeben ein heftiges Unwetter gewütet hat.

Der Inselsberg nimmt mit seiner Höhe von 916 m zwar erst die 13. Stelle in der Reihe der Thüringer Berge ein, ist jedoch der höchste auch im Winter bewohnte Punkt des Thüringer Waldes. Seine bemoste Kuppe krönen zwei Gasthöfe, ein gothaischer und ein preussischer, und zwei Aussichtstürme; indessen fand ich, dass sich die Gegend vom grosstaatlichen ebenso ausnahm wie vom kleinstaatlichen.

Auf dem Wege vom preussischen Gasthofe nach den Aussichtstürmen kommt man an dem Denkmale des verdienstvollen Pädagogen Professor Dr. Stoy vorüber, der alljährlich mit seinen Zöglingen zum

Inselsberg wallfahrtete. Ein einfacher, 60 Zentner schwerer Porphyrblock trägt auf einer eingelassenen Marmortafel die Inschrift: »J. V. Stoy. Seine Jenaer Schulgemeinde auf der Reise 1885.«

Vom Berge herunter geht's wesentlich schneller als hinauf, strengt aber auch mehr an. Im Gasthause unten atze ich mich gründlich und rüste dann zur Abfahrt. Da mir bedeutet wird, dass von viel Fahren hinunter nicht die Rede sein könne, forsche ich nach einem schöneren Wege zum Schieben als es voraussichtlich die Strasse ist. Man giebt mir auch einen Weg an, der — in starkem Falle freilich — durch herrlichen Buchenwald nach Tabarz abwärts führt. Es wandelt sich hier wie in einem riesigen Hallenbau, dessen Säulen die von glatter Rinde knapp umschlossenen schlanken Buchenstämme sind, während die Kronen das Dach bilden, und zwar ein so dichtes Dach, dass nur hier und da ein goldiger Sonnenstrahl den unterholzfreien Waldboden erreicht.

Unten treffe ich auf eine vortreffliche Strasse, die in sanftem Falle in ein reizendes waldumschlossenes Wiesenthal führt, in dem sich der berühmte Luftkurort Tabarz ausbreitet. Hier weilte mein Freund in der Sommerfrische, den zu besuchen ich gekommen war. Indem ich nun so sinne, in welcher Gegend er wohl wohnen könne, macht plötzlich mein Rad einen Seitensprung und ich mache einen Kopfsturz und lege mich — gedankt sei es meinem Rucksack — ohne mich irgendwie zu beschädigen angesichts einiger alter Damen auf den Rücken. Deren Zetergeschrei brachte mich aber mit Blitzeseile wieder auf die Beine. Wie mir fehlte auch dem Rade nichts, sodass dieser effektvolle Schluss der ganzen Wanderfahrt glücklich abgelaufen war. Was von Schreck vielleicht noch übrig war, das liess mich der herzliche Empfang in der Familie meines Freundes bald vergessen. B.



Amtlicher Teil.

Adresse für alle die Bundesverwaltung, Sportausschuss u. s. w. betreffenden Schriftstücke:

Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Verwaltungsstelle: **Gustav Baumann**, 1. Vorsitzender; **R. Fänder**, 2. Vorsitzender; **Richard Seyffarth**, 1. Schriftführer; **Friedrich Pfost**, Bundes- und Zeitungszahlmeister; **Robert Weniger**, 1. Vorsitzender des Sportausschusses.

Eingeschriebene Briefe, Wertsendungen, Geldsendungen, Neuanmeldungen, Wohnungsveränderungen sind zu richten an Herrn Friedrich Pfost, Leipzig, Thomasiusstrasse 10.

Bekanntmachungen des Bundes-Vorstandes.

Nächste Bundesvorstandssitzung

Donnerstag, den 10. April 1902, abends 8 Uhr, im Hotel „Stadt Nürnberg“, Leipzig, Bayerschestr. 8/10.

Bestätigungen.

Als **Bezirksvertreter** sind für das Jahr 1902 gewählt und durch den Bundesvorstand bestätigt worden die Herren:

Max Becher, Schwarzenberg: 1. Bezirksvertreter für den Bezirk Schwarzenberg.

Joh. Englert, Johannegeorgenstadt: 2.

Sörgel, Leisnig, 1. Bezirksvertreter für den „Bezirk Döbeln-Leisnig.“

Als **Ortsvertreter** die Herren:

Uhlemann für Tragnitz.

Schimpf für Leisnig.

Reichelt für Döbeln.

Glückwunsch.

Unserem geehrten Bundeskameraden Herrn Adolf Schön, Werdau, Bezirksvertreter vom Bezirk Pleissenthal, bringen wir anlässlich seines silbernen Ehejubiläums unsere aufrichtigsten Glück- und Segenswünsche dar. Möge ein gütiges Geschick aus Silber Gold machen.

Der Bundesvorstand des S. R.-B.
G. Baumann, 1. Vorsitzender.

Rechnungs-Abschluss der Hauptkasse des S. R.-B. für das Jahr 1901.

Einnahme.

Ausgabe.

	ℳ	δ
An Kassenbestand aus dem Jahre 1900	754	70
„ Bundesbeitr. f. 1901 v. 1./1.—30./9. ℳ 11751.—	12098	—
„ „ „ 1902 „ 1./10.—3./12. „ 347.—	—	—
„ Eintrittsg. für 1901 „ 1./1.—30./9. ℳ 1713.—	1869	—
„ „ „ 1902 „ 1./10.—31/12. „ 156.—	—	—
„ Porto-Rückvergütungen	272	28
„ Inserate für Handbuch	461	40
„ Zinsen von Bankeinlagen u. Z.-Anteilscheinen	175	60
„ verkaufte Liederbücher, Ersatzbundeszeichen		
„ und retourenzahlter Grenzüberschreitungs-		
„ betrag	167	92
„ Aufgenommene Vorschüsse	3472	14
	19271	04

	ℳ	δ
Per Zeitungsabonnement	3943	10
„ Porto- und Bestellgelder	907	39
„ Reiseentschädigungen	420	30
„ Sportausschuss	1250	—
„ Bezirksbeiträge	1332	—
„ Bundes- und Vorstandsabzeichen	571	35
„ Bundeshandbuch	971	80
„ Drucksachen	381	65
„ Bundesfest Altenburg	500	—
„ Bundeswegekarte	1000	—
„ Kartell deutscher Wanderfahrer	100	—
„ Mitgliedszeichen, 1901	ℳ 14.30	—
„ „ 1902	62.40	76
„ „ 1902	76	70
„ Verwaltung	1800	—
„ Allgemeine Unkosten	462	50
„ Bankguthaben	5554	25
	19271	04

Activa:

	ℳ	δ
An Bankguthaben	ℳ 5554,25	
„ davon voraussichtlich dubiös	2000.—	3354 25
„ Anteilscheine d. S. R. Z.	1000	—
„ in Rechnung gestellte Warenvorräte d. Kassen-		
„ stelle als: Liederbücher, Bundeswegekarten,		
„ Bundes- und Vorstandsabzeichen ℳ 700.—		
„ Verlust	1172	79
	5527	04

Passiva:

	ℳ	δ
Per Vorschüsse	3472	14
Restierende Rechnungen von 1901		
„ Sportausschuss	424	50
„ Bundes- und Vorstandsabzeichen	215	75
„ Drucksachen und Handbuch	312	75
„ Bundeswegekarte	250	—
„ restierende Bezirksbeiträge	600	—
„ Zeitungsabonnement 1901	251	90
	5527	04

Leipzig, den 31. December 1901.

Friedrich Pfof, Bundeszahlmeister des S. R.-B.

Geprüft und für richtig befunden:
Hugo Körner Arthur Serbe.

Unfall- und Haftpflicht-Versicherung.

Infolge eines mit der Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh. geschlossenen Vertrags, welcher für die Mitglieder des S. R.-B. besondere Vorteile bietet, laden wir hiermit zur Versicherungsnahme bei genannter Gesellschaft ein.

Anmeldeformulare etc. sind durch unsern Bundeszahlmeister Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstrasse 10, zu beziehen, welchem die Vermittelung der Anträge sowie das Inkasso der Polizzen und Prämienfelder übertragen wurde und welcher jede weitere Auskunft bezüglich der Versicherungsnahme erteilen wird.

Erneuerung der Mitgliedschaft für 1902.

Jedem die Frist zur Erneuerung der Mitgliedschaft für das Jahr 1902 bereits am 15. Februar abgelaufen ist, werden hiermit diejenigen Mitglieder, welche mit Entrichtung des Jahresbeitrags für 1902 noch im Rückstand geblieben sind, gebeten, denselben in Höhe von Mk. 6.— franco an unsern Bundes-Zahlmstr. Friedrich Pfof in Leipzig, Thomasiusstr. 10 spätestens bis zum 12. April cr. einzusenden, andernfalls wir uns erlauben werden, den Betrag zuzüglich der Nachnahmespesen vom 15. April cr. ab durch Postnachnahme zu erheben.

Gleichzeitig bitten wir die Herren Bezirks- und Clubzahlmeister, welche Mitgliedszeichen behufs Inkasso empfangen haben, um gefl. umgehende Einsendung ihrer Abrechnung und Kasse, damit durch den Versandt der Nachnahmen keine Unannehmlichkeiten entstehen.

Austrittserklärungen für das Jahr 1902 werden auf keinen Fall mehr angenommen.

Eintrittsgeld und Bundesbeitrag:

Das Eintrittsgeld für jedes neueintretende Mitglied beträgt Mk. 4.—; der Bundesbeitrag dagegen Mk. 6.— für Herren und Mk. 3.— für Damen.

Die Beiträge bitten wir nach erfolgter Aufnahme an den Bundeszahlmeister Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstr. 10, einsenden zu wollen; erfolgt innerhalb 14 Tagen nach Bekanntmachung der Neuanmeldungen in der Zeitung

keine Zahlung, so können diese Beträge vom Bundeszahlmeister durch Postnachnahme erhoben werden.

Ehemalige Bundesmitglieder haben bei Wiedereintritt in den Bund ausser dem jährlichen Bundesbeitrag von Mk. 6.— kein Eintrittsgeld zu zahlen.

Eine Ermässigung des Eintrittsgeldes kann nur bei einer gleichzeitigen Aufnahme von mindestens 10 neuen Mitgliedern, ganz gleich, ob dieselben Einzelfahrer oder Mitglieder eines Clubs sind, stattfinden und hat über jeden einzelnen Fall der Bundesvorstand zu bestimmen.

Wohnungsveränderungen.

Im Interesse einer geregelten Listenführung und der ordnungsgemässen Lieferung der Bundeszeitung sind Wohnungsveränderungen etc. sofort unter Angabe der Mitgliedsnummer dem Zahlmeister Herrn Friedrich Pfof, Leipzig, Thomasiusstrasse 10, zur Anzeige zu bringen.

Anmeldeformulare für Neuaufnahmen sind vom Bundeszahlmeister und von der Geschäftsstelle erhältlich.

Neuangemeldete Mitglieder.

No. 8180—8196.

Die Aufnahmen gelten als einwandfrei, wenn innerhalb 14 Tagen, nach der Veröffentlichung begründeter schriftlicher Einspruch dagegen nicht erhoben worden ist.

Bezirk Borna-Lausigk.

- 8184. Emil Schladitz, Rentier, Grosszössen.
- 8185. Albin Herbst, Schmiedemstr. u. Gasthofsbesitzer, Pürsten.
- 8186. Richard Flehmig, Fleischerstr., Lobstädt.
- 8187. Rudolf Ritter, Tischlermeister, Lobstädt.
- 8188. Max Dittmann, Gasthofsbesitzer, Lobstädt.
- 8189. Arno Ehemann, Baumeister, Lobstädt.
- 8190. Alfred Friedrich, Schneider, Lobstädt.
- 8191. Wilhelm Böhme, Sattlermeister und Fleischbeschauer, Lobstädt.
- 8192. Franz Rohland, Gasthofsbesitzer, Bergisdorf.

Bezirk Döbeln.

- 8180. Carl Sergel, Geschäftsführer, Leisnig, Turnerstr.

- 8193. R. Hermann Weisshaar, Steinsetzmeister, Leisnig, Mittelgasse 12.
- 8194. Bernhard Uhlemann, Kirchschullehrer, Tragnitz.
- 8195. Gustav Tischendorf, Maurerpolier, Leisnig, Aeussere Chemnitzer Strasse 53.

Bezirk Leipzig.

- 8181. Schaaf, Gasthofspächter, Zwenkau, z. rothen Adler.
- 8183. Curt Scherz, Kaufmann, L.-Plagwitz, Carl-Heinestr. 61.
- 8196. R. Curt Hönig, Kaufmann, Leipzig, Mathaikirchhof 9.

Bezirk Wurzen-Grimma.

- 8182. Paul Friedrich, Kaufmann, Grimma, Langestr. 25. alte No. Hermann Gitte, Cigarrenfabrikant, Wurzen.

Bekanntmachungen des Sportausschusses.

Geschäftsstelle und Briefadresse: Robert Weniger, Leipzig, Hohestrasse 48.

Ausschreibungen.

Wettbewerb um die meistgefahrenen Kilometer.

Hierdurch gebe ich bekannt, dass der Bund auch in diesem Jahre diejenigen Bundesmitglieder mit Ehrenzeichen auszeichnet, welche in der Zeit vom 1. April bis 31. Oktober d. J. in Sparte A mindestens 4000 km und in Sparte B 2000 km auf dem einsitzigen Zweirade, vorschriftsmässig bestätigt, nachweisen. (Sparte A Alltags Touren. Sparte B Sonntagstouren.)

Siehe Wettfahrbestimmungen des S. R.-B. unter B, Seite 25/27.

Gleichzeitig mache ich die geehrten Bundeskameraden aufmerksam, dass sie, sobald sie in den Wettbewerb um die meisten Kilometer (Gesamt-Jahresleistung, 1. April bis 31. Oktober) eintreten wollen, dies von jetzt ab vorher **schriftlich bei mir anzumelden haben**. Die Namen der Bewerber werden in der nächstfolgenden Nummer der Bundeszeitung bekannt gegeben.

Dem Fahrwart desjenigen Bezirks, welchem der Bewerber angehört, ist es gestattet, monatlich einmal das Tourenbescheinigungsbuch sich zur Durchsicht vorlegen zu lassen; dem Bundestourenfahrwart und den Mitgliedern des Sport-Ausschusses steht dieses Recht jederzeit zu.

Fahrten-Bestätigungsbücher sind vom 31. März ab vom Bundestourenfahrwart Robert Weniger (Geschäftsstelle des Sport-Ausschusses; Hohestr. 48) gegen Einsendung von 30 Pfg. für das erste Bestätigungsbuch zu entnehmen.

Benötigt ein Bewerber mehrere solcher Bücher, so veranlasst obige Bundesbehörde die **kostenlose** Ueberweisung eines weiteren Exemplars, doch muss das vollgeschriebene Buch innerhalb 48 Stunden nach Empfang des neuen Buches eingesandt werden. (Eingeschriebener Brief).

Die Bestätigungsbücher sind und bleiben Eigentum des Bundes.

Sparte C. Wanderfahrten.

1. Bundes-Preiswanderfahrt nach Glauchau.

am Sonntag, den 30. März 1902

Siehe Ausschreibung No. 5 unserer Bundeszeitung und bitten um gefällige Beachtung.

Wertung und Auszeichnung bei Bundes-Wanderfahrten.

a) Vereine.

Gewertet werden nur die zurückgelegten Kilometer des **direkten Weges** vom Sitze des Vereines bis zum Zielorte, und zwar die Anzahl der Fahrer \times Kilometer (z. B. 10 Fahrer \times 30 Kilometer = 300 Punkte). Ausserdem müssen folgende Zeiten eingehalten werden:

Bei Entfernung bis 30 Kilometer 4 Minuten pro Kilometer.
 " " von 30—60 " 4 1/2 " " "
 " " 60 u. darüber 5 " " "

Es werden ausgezeichnet alle diejenigen Vereine, welche die Mindestleistung von insgesamt 300 Kilometern im Jahre 1902 in den vom Bunde veranstalteten Wanderfahrten erreichen und die festgesetzten Zeiten eingehalten haben und zwar: mit 1. Preisen Mindestleistung 300 Kilometer, mit 2. Preisen Mindestleistung 250 Kilometer und mit 3. Preisen Mindestleistung 200 Kilometer. Der die höchste Punktzahl erreichende Verein erhält für jeden der beteiligten Fahrer 1 Ehrenzeichen.

b) Für Einzelfahrer.

Jeder Einzelfahrer hat den Ausweis auf dem Bescheinigungsbogen, welche vom Sportausschuss zu beziehen sind, zu erbringen.

Gewertet werden die zurückgelegten Kilometer des direkten Weges vom Wohnsitze des Preisbewerbers bis zum Zielorte. Ausserdem müssen folgende Zeiten eingehalten werden:

Bei Entfernung bis 50 Kilometer 4 Minuten pro Kilometer.
 " " von 50 u. darüber 5 " " "

Es werden ausgezeichnet alle diejenigen Einzelfahrer, welche die Mindestleistung von insgesamt 300 Kilometern im Jahre 1902 in den vom Bunde veranstalteten Wanderfahrten erreichen und die festgesetzten Zeiten eingehalten haben und zwar: mit 1. Preisen Mindestleistung 400 Kilometer, mit 2. Preisen Mindestleistung 300 Kilometer und mit 3. Preisen Mindestleistung 200 Kilometer. Die höchste Leistung wird mit einem vergoldeten Ehrenzeichen ausgezeichnet.

Allgemeines.

Bei Ankunft am Ziel haben die Fahrer resp. der Fahrwart die ehrenwörtliche schriftliche Erklärung abzugeben, dass sie die Strecke auf dem Rade, ohne irgend welche unerlaubten Hilfsmittel zurückgelegt haben. Jeder Fahrer resp. Vereinsfahrwart hat eine genaue Entfernungsberechnung der zurückgelegten Tour einzureichen.

Teilnehmer an den Vereinsfahrten werden nicht persönlich prämiert (mit Ausnahme des 1. siegenden Vereins).

Sparte D. Reisetouren.

Siehe Seite 30 unserer Wettfahrbestimmungen. NB. Ueber gemeinsame Reisetouren werden wir später in der Bundeszeitung Ausschreibungen erlassen.

Der Sportausschuss des Sächs. Radf.-Bundes.
Robert Weniger, Vorsitzender.

Die 2. Bundes-Preis-Wanderfahrt findet am 27. April dieses Jahres nach Freiberg i. S. statt, daselbst Besichtigung der Bergwerke etc.

Für den 8. Mai (Himmelfahrtstag) ist eine Zusammenkunft nach Borna bei Leipzig geplant.

Zum Pfingstfest finden Preiswanderfahrten nach der Sächsischen Schweiz (Start: Dresden), nach dem Erzgebirge (Start: Chemnitz), nach dem Voigtlande (Start: Reichenbach), nach Thüringen (Start: Leipzig) statt.

Ausführliche Ausschreibung folgt in nächster Nummer.

Der Sportausschuss des S. R.-B.

Anmeldungen zum Wettbewerb um die im Jahre 1902 meistgefahrenen Kilometer.

Sparte A (Alltagstouren).

Herm. Böttcher, Leipzig.
Emil Hetze, Chemnitz.
Paul Müller, „
Paul Böhme, „

Sparte B (Sonntagstouren).

Oskar Haase, Chemnitz.
Karl Görner, „
Emil Türk, „
Robert Krepsky, „

Sparte B (Sonntagstouren).

Oskar Hessmann, Chemnitz.
Edm. Lehmann, Markneukirchen.
Otto Uhlemann, Markranstädt.
J. S. Hagerbüchli, Bockwa b. Zw.

Bekanntmachungen der Bezirke und Vereine.

Die Herren Bezirks- und Vereinsschriftführer sind für ihre Einsendungen verantwortlich.

Bezirk Altenburg.

Bezirksversammlung vom 4. März im Ratskeller. Der stellvertretende Vorsitzende teilt mit, dass der seitherige Bezirksvertreter, Herr Arno Reuschel, einer internen Angelegenheit halber sein Amt als solcher niedergelegt hat. Mit der Weiterführung wurde der zweite Vorsitzende Herr Oskar Pohlert einstweilen betraut. Achtung Bundeskameraden! Am 1. Osterfeiertag Osterfahrt nach Glauchau. Anzug: Schwarzer Sportanzug, weisse Binde und Bundesmütze. Dienstag, den 8. April **Bezirksversammlung**. Vergnügen betr. Mit treudeutschem »All Heil!« Hans Wunderlich, I. Bezirksschriftführer.

Bezirk Bautzen.

Bezirksversammlung vom 9. März 1902. Eingegangen ist ein Schreiben der Königlichen Amtshauptmannschaft, worin uns die Aufstellung einer zweiten Warnungstafel genehmigt wird. Unter Verschiedenem giebt der Vorsitzende einen kleinen Ueberblick über die zu wählenden Herren in den Ehrenausschuss zu dem Bundestage. Herr Schweitzer bittet nochmals um die Vorarbeiten für den Bundestag. Sonntag, den 13. April 1902, nachmittags 2 Uhr, **Bezirksversammlung** im Bundes-Hotel »Albertshof«, Bautzen. »All Heil!«
Witek, Bezirksvertreter.
Oswald Steglich, Schriftführer.

Bezirk Chemnitz.

Sonntag, den 30. März, vormittags 9 Uhr, Osterfahrt nach Glauchau. Abfahrt: Gasthaus »Linde«, Chemnitz.
Schneider, Fahrwart.

Bezirk Döbeln-Leisnig.

Bezirkshauptversammlung am 23. März 1902 im Restaurant »Gute Quelle«, Leisnig. Herr Schreiter-Leisnig eröffnete die Versammlung im Namen des Bundesvorstandes, dankt den aus Leipzig erschienenen Herren Baumann u. Döhmel, sowie den mit anwesenden Nicht-Bundesmitgliedern für ihren Besuch und übergibt den Vorsitz an Herrn Bundespräsident Baumann. Herr Baumann dankt hierauf Herrn Schröder und erläutert zunächst in längerer Rede, was für Nutzen es für den Radfahrer hat, wenn derselbe dem S. R.-B. angehört, betont hauptsächlich, dass das Eintrittsgeld 4 Mk., der Jahresbeitrag 6 Mk. beträgt und was der Bund dafür liefert. — Hierauf wurde zur Neuwahl geschritten, welche folgendes Resultat ergab: 1. Bezirksvertreter Herr Sergel, Schriftführer Herr Tischendorf, Kassierer Herr Wiederodt, Fahrwart Herr Weisshaar, sämtlich in Leisnig, als Ortsvertreter für Leisnig Herr

Schimpf, für Döbeln Herr Reichelt, sämtliche Herren nahmen die Wahl dankend an. Herr Baumann-Leipzig dankt im Namen des Bundes den Herren, welche die Wahl angenommen haben, und bringt auf das Blühen und Gedeihen des Bezirks ein kräftiges »All Heil!«. — Nachdem der Bundesbeisitzer Herr Döhmel noch über einige wichtige Bezirksangelegenheiten berichtet hatte, schloss der Bundesvorsitzende Herr Baumann die Versammlung. Otto Sergel, Bezirks-Vertreter.
Gust. Tischendorf, Bezirks-Schriftf.
G. Baumann, Bundes-Vorsitzender.
F. Döhmel, Bundesbeisitzer.

Bezirk Dresden.

Ausfahrten des Bezirks Dresden für Sommer 1902. 30. und 31. März: Osterwanderfahrt nach Glauchau. 10. April: Abendausfahrt Leuben-Lockwitz. 20. April: 1/2 Tagestour Berbisdorf-Radeburg. 27. April: Wanderfahrt nach Freiberg, Besichtigung der Bergwerke. 4. Mai: 1/2 Tagestour Bastei. 8. Mai: 1/2 Tagestour Wilschdorf bei Pillnitz. 11. Mai: 1/2 Tagestour Liegau-Seifersdorferthal. 18. und 19. Mai: Spreewald. 1. Juni: Tagestour Pfaffenstein, mit Damen. 15. Juni: 6 Stunden Kontroll-Tour. 22. Juni: Kriegsspiel. 6. Juli: Tagestour Teplitz. 13. Juli: 1/2 Tagestour Bautzen. 27. und 28. Juli: Bundestag in Bautzen. 10. August: 1/2 Tagestour Plauen-Deuben-Gittersee. 17. August: Tagestour Edmundsklamm-Rosenberg. 31. August: 1/2 Tagestour Hosterwitz, mit Damen. 7. September: Tagestour Berggiesshübel-Gottleuba. 21. September: Tagestour Müglitzthal-Glashütte. 12. Oktober: Tagestour Kamenz-Königsbrück.

R.-V. „Wanderlust“, Radebeul. Monatsversammlung am 5. März. Aufgenommen Herr Bruno Kunze, Radebeul. Ferner wird noch beschlossen, zu unserm am 27. April stattfindenden Stiftungsfeste ein Theaterstück aufzuführen. Mittwoch, den 2. April **Hauptversammlung**.
Hugo Pocher, I. Vors.
Paul Schmidt, I. Schriftführer.

Bezirk Leipzig.

Versammlungslokal: »Kasino zum Rosenthal.« Alle Zuschriften an Franz Glass, L.-Gohlis, Georgstr. 23, III. — Nächste **Bezirksversammlung** Freitag, den 4. April c. Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, dass der geschäftliche Teil nur von 1/2 9—1/2 10 Uhr dauert. Im Anschluss hieran findet im »Kasino zum Rosenthal« ein **Familienabend** statt und wird auf das anliegende Rundschreiben verwiesen.
W. Catterfeld, I. Bezirksvertreter.
Franz Glass, I. Bezirksschriftführer.

Fahrausschuss des Bezirks Leipzig, S. R.-B. Zuschriften sind zu richten an den 1. Fahrwart J. Engemann, Leipzig, Langestr. 35, Fernsprecher 7978. Sportliche Veranstaltungen für das laufende Jahr sind folgende: 30. März: Beteiligung an der Bundeswanderfahrt nach Glauchau. Abfahrt 1/27 Uhr vom Johannesplatz. 13. April: Halbe Tages-tour nach Althen zum Stiftungsfest des dortigen Vereins. Abfahrt 3 Uhr vom Johannesplatz. 23. April: Abendausfahrt nach Liebertwolkwitz. 8. Mai (Himmelfahrtstag): Halbe Tages-tour nach Borna. 28. Mai: Abendausfahrt nach Möckern. Juni: Bahnrennen. 15. Juni: 6 Stundentour. 18. Juni: Abendausfahrt nach Prödel. 22. Juni: Halbe Tages-tour nach Liebertwolkwitz. 29. Juni: Tages-tour nach Colditz. 16. Juli: Abendausfahrt nach Oetzsch. 26. und 27. Juli: Bundestag. 10. August: Nachmittagstour nach Schiessgraben, Stiftungsfest des R.-V. Nordstern. 13. August: Abendausfahrt nach Gehrigshein. September: Bahnfahren. 10. September: Abendausfahrt nach Markranstädt. 1. October: Heringsessen. 22. October: Schlussausfahrt nach Eutritzsch.

J. Engemann, P. Claus, Fahrwarte.

R.-V. „Teutonia“, Leipzig. Einstimmig aufgenommen wurden die Herren Guido Ahnert und Otto Kämpfer. Herrn Karl Zehe ein donnerndes All Heil zu seinem Geburtstage. Fahrplan für Monat April. 30. März: Ausfahrt nach Borna mit Anschluss an die Wanderfahrt nach Glauchau. Start: 1/27 Uhr Johannesplatz. 6. April: 1/2 Tagespflichttour nach der Lindhard, woselbst grosses Preiswettkegeln. Start: 7 Uhr Johannesplatz. 13. April: 1/2 Tages-tour nach Althen. 21. April: 1/2 Tagespflichttour nach Merseburg. Start: 7 Uhr Johannesplatz. 27. April: Wanderfahrt. Für die Meistbeteiligung an den Ausfahrten und Pflichttouren sind 4 Preise gestiftet worden. Gäste herzlich willkommen. All Heil!

G. Göllnitz, Schriftführer.

Otto Hausmann, I. Fahrwart.



R.-Cl. „Habicht“, Leipzig. Clublokal: Restaurant „Moosdorf“, Turnerstrasse 5, gegenüber der städtischen Turnhalle, Fernsprecher 6674. Sitzungen jeden Dienstag, abends 9 Uhr. Werte Einzelfahrer, Freunde und Gönner. Hiermit erlauben wir uns, Sie auf unsere sportlichen Veranstaltungen speziell Tourenfahren aufmerksam zu machen und bitten, soweit wir Sie mit einer persönlichen Einladung nicht berücksichtigen sollten, von unserem, jeden Monat in der Bundes-Zeitung verzeichneten Tourenprogramm Kenntnis zu nehmen. Fahr-Programm. 1. Osterfeiertag: Glauchau, Abfahrt 5 Uhr. 2. Osterfeiertag: Naunhof, Abfahrt 8 Uhr. 6. April: Grimma, Abfahrt 7 Uhr. 13. April: Wurzen, Abfahrt 7 Uhr. 20. April: Altenburg, Abfahrt 6 Uhr. 27. April: Rochlitzer Berg, Abfahrt 5 Uhr. Ab Clublokal. Mit sportlichem All Heil.

Johannes Löttsch, Fahrwart.



R.-V. „Wettin“, Leipzig. Donnerstag, den 3. April, abends 9 Uhr, im Vereinslokal **Generalversammlung.** Tagesordnung: 1. Erledigung von Schriftstücken. 2. Kassenbericht. 3. Erhöhung der Strafbeträge. 4. Bekanntgabe des Tourenplans. 5. Ergänzungswahl des Gesamtvorstandes. 6. Verschiedenes. Unentschuldigtes Aussenbleiben wird bestraft. Es ladet ein

Döhmel, I. Vorsitzender.



Vereinigung älterer Radfahrer L.-West 1897. Vereinslokal: „Deutsches Haus“, Lindenau. Alle Zuschriften an den Vorsitzenden, Lindenau, Josephstrasse No. 3. Vereinsabend jeden Mittwoch. — Programm für Monat April. Mittwoch, den 2. April erste Clubausfahrt nach Markranstädt ins Restaurant „Deutsches Haus“. Abfahrt abends 1/27 Uhr vom Clublokale Lindenau „Deutsches Haus“. Mittwoch, den 9. April **Monatsversammlung** im Clublokal, abends 9 Uhr.

Fr. Yung, I. Vorsitzender.

R.-V. Oetzsch 1900. Vereinslokal: Restaurant zum „Mittelpunkt“, Oetzsch, Gautzschstr. Vereinsabend Mittwochs nach Erscheinen der Bundeszeitung, abends 9 Uhr. — Herrn Bundespräsidenten Baumann, Fräulein Marie Heil, sowie allen Teilnehmern an unserem Stiftungsfeste für die uns erwiesene Ehre herzlichsten Dank.

R. Dennhardt, Vorsitzender.

Touren-Club „Althen“ 1901. Clublokal: Gasthof Althen. Schriftstücke sind an den Schriftführer zu richten. Sitzungen jeden Mittwoch nach dem 1. und 15. eines jeden Monats. Gäste willkommen. Am 13. April findet unser I. Stiftungsfest statt im Clublokal und zwar bestehend aus theatralischen Vorträgen mit anschliessendem Ball. Der Bezirk Leipzig veranstaltet an diesem Tage eine Ausfahrt hierher und hoffen wir eine grosse Anzahl Bundeskameraden begrüssen zu können. Auch Vereine ohne schriftliche Einladung seien herzlich eingeladen. Wir können Ihnen einige frohe Stunden in Aussicht stellen und unterstützen Sie bitte unser junges Unternehmen. Also auf nach Althen. Mit sportlichem All Heil!

M. Brandt, Schriftführer,
Sommerfeld bei Leipzig.

Bezirk Pleissenthal.

Hiermit mache ich noch einmal freundlichst auf die am Sonntag, den 6. April cr., nachm. punkt 4 Uhr in Mockers Gasthof, Beiersdorf stattfindende **Bezirksversammlung** aufmerksam. — Die Herren des Bezirksvorstandes und Ortsvertreter des Bezirks, sowie die Herren Fahrwarte der Bezirks-Vereine lade ich im besonderen zu einer am selben Tage eine Stunde, also punkt 3 Uhr im selben Gasthof stattfindenden erweiterten Bezirksvorstandssitzung, bez. Fahrwartsamtssitzung hiermit freundlichst ein. — Indem ich mich der angenehmen Hoffnung hingebe, alle Kameradeu begrüssen zu können, zeichne mit »Heil«

Ad. Schön, Bezirksvertreter.



R.-V. „Wanderlust“, Werdau.

Hiermit lade ich die Herren Kameraden des Vereins freundlichst zu der am Dienstag, den 7. April cr. stattfindenden Versammlung ein.

Ad. Schön, Vorsitzender.

Bezirk Rochlitz.

Bezirksversammlung den 2. März cr. im Bundes-Gasthof Schützenhaus Rochlitz. Im Auftrage des Bezirksvertreters eröffnete und begrüßte Herr L. Schaar die heutige Versammlung und bemerkte, dass Herr König amtlich abgehalten, wohl aber gegen 6 Uhr erscheinen wird. Nach Verlesen des letzten Protokolles und zweier Zuschriften, worüber die Meinungen ausgetauscht, aber ein Beschluss später g-fasst werden soll, folgte die Versammlung der Einladung der Viktoria und nahm teil am Kränzchen.

Hans Beck, Bezirks-Schriftführer.

Anschliessend an Vorstehendes bringe ich der geehrten Viktoria für die kameradschaftliche Einladung des Bezirkes zu ihrem Kränzchen und insbesondere für die wohlgelungenen Vorführungen im Saalfahren herzlichen Dank. Darauf, dass die Viktoria auch ferner den Sport wie zeither pflege und weiter grüne, blühe und gedeihe allen, ihren werten Gliedern ein treudeutsches »All Heil!« Gleichzeitig gebe ich bekannt, dass die nächste Bezirksversammlung den 13. April cr. von nachm. 4 Uhr an bei unserm Kummer Fritz in Obergräfenhain stattfindet. Die geehrten Bezirksmitglieder bitte ich, diese Versammlung vollzählig zu besuchen.

F. W. König, Bezirksvertreter.

R.-V. „Viktoria“, Rochlitz. Versammlung am 4. März cr. Zunächst wurden Einladungen vom Radfahrer-Club »Rhenania«, Glauchau und Radfahrer-Verein »Adler«, Geringswalde bekannt gegeben. Der Antrag des Herrn R. Zacharias wurde angenommen. Herr Bundeskamerad Max Neugebauer wurde zum 1. Schriftführer gewählt. Noch wird gebeten, alle Anträge, Einladungen, Schriftstücke etc. nur an den Vorstand Herrn August Jakob, Rochlitz, Kunigundenplatz 92 II. zu richten. Die Mitglieder werden ersucht, die Versammlungen recht vollzählig zu besuchen.

Hans Beck, 2. Schriftführer.

Bezirk Wurzen-Grimma.

Bezirksversammlung am 23. März 1902. Da unser derzeitiger Bezirksvertreter Herr Hermann Malke sein Amt niedergelegt hat, erschien seitens des Bundes Herr Bedrich

als Vertreter. Eine Programmmässige Versammlung konnte nicht stattfinden, da Herr Malke fehlte. Zum Beschluss wurde gefasst: eine ausserordentliche Generalversammlung zur Neuwahl eines Bezirksvertreters für den 13. April 1902 beim Bundesvorstand zu erbitten.

Max Höppner, Bezirkschriftführer.

Ortsverein Grimma. Nächste Monatsversammlung Donnerstag, den 3. April, abends 9 Uhr, Felsenkeller.

Max Meyer, 1. Vors.

Bezirk Zwickau.

Der Bezirk stellt sich 1. Osterfeiertag, Mittag 1 Uhr, Hotel Deutscher Kaiser zur Fahrt nach Glauchau. Um rege Beteiligung bittet

Fahrwartsamt des Bezirkes Zwickau.

Rundschau.

Industrie.

Neues Fahrrad-Lampen-Modell. Wir sind jedes Jahr gewohnt, neue Acetylen-Laternen-Modelle zu erhalten und jedes Jahr weist die Acetylen-Laterne mehr oder weniger neue Verbesserungen auf. Das Modell 1902 der Schmitt'schen Fahrrad-Acetylen-Laternen hat durch seine abermaligen Verbesserungen allenthalben vielen und reichen Beifall gefunden. Durch Schmitt's Central-Moment-Verschluss und Schmitt's Verschluss der Wasserfüllung, hat die Schmitt'sche Lampe wieder einige Vervollkommnungen erhalten, die uns diese seit Jahren bekannte und wohl am meisten verbreitete Acetylen-Lampe immer begerlicher und unentbehrlicher erscheinen lassen.

Das Charakteristische der Schmitt'schen Originale liegt vor allem in der leichten Zugänglichkeit zu allen wesentlichen Konstruktionsteilen, sowie in deren leichter Auswechselbarkeit. Nur hierdurch ist es möglich, jede etwaige Funktionsstörung (schlechtes Tropfen des Wassers, Brennerdefecte, in der Gasleitung störendes Condenzwasser) auf einfachste Weise und augenblicklich zu beheben und dadurch ferner ein Versagen der Lampe vollständig auszuschliessen. In dieser Eigenschaft stehen die Schmitt'schen Originale vollständig konkurrenzlos da und sind daher wirkliche Gebrauchslampen, die jedem Radler das bieten, was er von einer Lampe verlangt. Von dem Grundsatz ausgehend, solide Arbeit ist halbe Funktion, schenken die Oberrheinischen Metallwerke der Anfertigung ihrer Lampen die peinlichste Aufmerksamkeit. Die Schmitt'schen Originallampen, zeigen in Ausführung der Arbeit das Höchste, was Zieh- und Stanztechnik zu leisten imstande sind. Die Lampe hat keine Lötstellen; der Wasserbehälter mit Fuss ist aus einem einzigen Stück gezogen.

Beim Einkaufe achte man stets auf die Schutzmarke »Hand mit Hammer«, welche am Kopfe einer jeden Lampe angebracht ist, damit man auch wirklich erhält, was man wünscht: eine wirklich gute, solid konstruierte, helleuchtende und zuverlässig brennende Lampe: Schmitt's Original-Lampe.

Die Firma **E. Gerhardt, Leipzig**, teilt uns mit, dass sie ihr Geschäftslokal vom 1. April ab nach Dufourstrasse 24a verlegt und für die Folge ausser der Vertretung der Fahrrad- und Fahrradteile-Fabrik von Weyersberg, Kirschbaum & Co., Solingen, für das Königreich Sachsen, noch die Vertretung sowie ein Lager der bekannten Freilauf-Bremsnabe von Fichtel & Sachs, Schweinfurt übernommen hat. Ausserdem wird sich die Firma nach wie vor dem Vertrieb der Spezialartikel: Gummikitt, Fahrrad- und Automobil-Emaile, sowie Möbel-Politur »Marke Messer« widmen.

Auf Strasse und Bahn.

Schon mit dem Osterfeste öffnen eine Anzahl Radrennbahnen ihre Pforten und locken Rennfahrer und Publikum wieder nach den Sportplätzen, wo die Fahrer sich im Kampfe messen wollen. Um nun ihr ganzes Können zu entfalten, müssen die Rennfahrer ein gutes zuverlässiges Rad zur Verfügung haben. Ein grosser Teil derselben hat sich auf Grund vorjähriger Erfahrungen auch in dieser Saison für „**Brennabor**“ entschieden. So benutzen ausser den Hauptmatadoren Arend und Dickentmann u. A. noch Byser, Krause, Salzmann, Schilling, Käser, Mondt, Samson, Althoff, Medder, Dörffler, Beckers jr., Kurzmeier, Dittloff, zu allen ihren diesjährigen Rennen das berühmte Fahrrad „**Brennabor**“.

Von der Güte und Vorzüglichkeit der bekannten und bestrenommierten Original Pfeil-Fahrräder von Claes & Flentje,

Mühlhausen i. Th., dürfte nachstehende Mitteilung Zeugnis ablegen. Herr Robert Scherkenbach in Aachen hat im verflossenen Jahre 14423 bescheinigte Kilometer im Tourenfahren zurückgelegt und von der Allgemeinen Radfahrer-Union die höchste Auszeichnung »Meisterschaftsmedaille« mit dem Titel »Tourenmeisterfahrer der A. R.-U, 1901/1902« erhalten. Herr Scherkenbach benutzte auf seinen Touren ausschliesslich ein Pfeil-Rad, Modell 72.

Vermischtes.

Eine Gesellschafts-Radtour nach Oberitalien mit Pfingstaufenthalt in Venedig, veranstaltet in diesem Frühjahr Herr Joseph Hospe jr. in Staffelstein. Die Fahrt soll am 12. Mai beginnen und in bequemen Tagestouren in 18 Tagen von München über Tegernsee und Achensee über Innsbruck und den Brenner, durchs Pusterthal zunächst in die prächtige Dolomitenwelt führen. Durch das wildromantische Ampezzothal über Cortina und Vittorio wird Venedig erreicht. Von dort soll die genussreiche Fahrt über Padua nach Verona gehen, den Gardasee und über Trient, Bozen, Innsbruck und Mittenwald zurück nach München.

Die Kosten der ganzen Reise betragen einschliesslich Verpflegung in guten Hotels und Trinkgelder, sowie Dampfer- und Eisenbahnfahrten nur 250 Mark. Ferner begleitet ein tüchtiger Radreparateur, versehen mit den gebräuchlichsten Ersatzteilen, die Reisegesellschaft, und ist somit in dieser Hinsicht der tote Punkt, woran so manche Gesellschaftsfahrt scheiterte, beseitigt.

Ausführliche Prospekte gratis und franko vom Reiseleiter Jos. Hospe jr., Staffelstein-Bamberg. Ansichtskartenserien die ganze Tour (in fl. Photographie-Ausführung) naturgetreu darstellend, werden in verschiedenen Sujets zu 25, 50 und 100 Stück, zu Mk. 2,50, 5 und 10 Mark abgegeben, eventuell bei Portovergütung von den betreffenden Punkten aus gesendet.

Deutsche Automobil-Ausstellung Berlin 1902. Der Verein Deutscher Motorfahrzeug-Industrieller, als dessen Präsident der Direktor Vischer der Daimler-Motoren-Gesellschaft in Cannstatt fungiert, hat beschlossen, in der zweiten Hälfte des Monats Mai d. J. in den Räumen der Permanenten Automobil-Ausstellung eine unter obigem Titel bezeichnete Ausstellung zu veranstalten. Die Wahl des Platzes muss als eine glückliche bezeichnet werden, da sich die Permanente Automobil-Ausstellung im Zentrum des Berliner Verkehrs befindet und die bereits vorhandenen Einrichtungen sich zu gedachtem Zwecke in hervorragender Weise eignen.

Eingesandt.

In Nummer 6 unserer Bundeszeitung liest man im Bericht über die am 2. März in Stenn stattgefundene Bezirksversammlung des Bezirkes Pleissenthal u. A. folgendes: Der Bezirksvertreter wird beauftragt, die bez. Brand gefassten Beschlüsse unverzüglich dem löblichen Bundesvorstand zu übermitteln. — Nun wäre es doch im Interesse unserer guten Sache höchst wünschenswert, den betreffenden Antragsteller mit seinem dortselbst zum Beschluss erhobenen Antrage zu veröffentlichen, dass sich die am Erscheinen verhindert gewesenen Bezirkskameraden auch ein Urteil darüber bilden können. Oder sollte die betreffende Sache die Oeffentlichkeit nicht vertragen können? Um Antwort wird gebeten.

Ein Bezirksmitglied des Bezirkes Pleissenthal.

Dunlop

die Perle aller Pneumatic.

W. Vogt

Leipzig, Kurprinzstrasse 3

Gegründet 1883. Telephon 8148

Fabrikniederlage

der

**Dunlop Draht u. Wulst
Pneumatic**

für einen Teil des Königreich Sachsen,
der Prov. Sachsen und der Thüringischen
Staaten.

Versandt nur an Händler und Reparatere.

Preislisten gratis und franco.

Volles Vertrauen

muss der Radfahrer zu dem
Reifen haben können, auf dem
er täglich seine Geschäfts-
wege macht. Ein Reif, der
dieses Vertrauen in vollem
Maasse verdient, ist der

Excelsior-Pneumatic.

Schmitt's Original Acetylengaslampen mit Schlauch

stehen auch in diesem Jahre wieder obenan. Dieselben werden hinsichtlich ihrer enormen Leuchtkraft, soliden Konstruktion und unbedingten Funktionssicherheit von keinem Concurrenzfabrikat auch nur annähernd erreicht. Es existieren viele Nachahmungen, die unseren Originalen im Aeusseren täuschend ähnlich sind. Radfahrer wollen daher beim Einkauf unserer Lampen in ihrem eigensten Interesse auf unsere **Schutzmarke „Hand mit Hammer“** achten.

In jeder besseren
Fahrradhandlung
erhältlich.



Garantie
für jede Lampe.

Alleinige Fabrikanten:

Oberrheinische Metallwerke G. m. b. H. Mannheim.

Dies setzt allem die Krone auf.

50 neue praktische-Bücher für 4½ Mk. mit Bücherschrank.

- | | | |
|--|---------------------------|--------------------------------------|
| 1. Die Buchführung (Selbstunterricht). | 17. Einmachekunst. | 35. Baron Mikosch's Abenteuer. |
| 2. Gut Deutsch (Selbstunterricht). | 18. Komplimentierbuch. | 36. Geburtstagswünsche. |
| 3. Gut Rechnen do. | 19. Anekdotenschatz. | 37. Blumensprache. |
| 4. Ratgeber für Schreiben an Behörden. | 20. Der Deklamator. | 38. Punktierbuch. |
| 5. Ratgeber für Stellensuchende. | 21. Der Tafelredner. | 39. Rätselbuch. |
| 6. Ratgeber für Steuereinschätzung. | 22. Der Festredner. | 40. Tausendkünstler. |
| 7. Geschäftsbriefsteller. | 23. Polterabendvorträge. | 41. Bellach, Zauberkabinet. |
| 8. Fremdwörterbuch. | 24. Der Gesangskomiker. | 42. Kunst des Bauchredens. |
| 9. Rechtsanwalt im Hause.] | 25. Liederbuch. | 43. Buch der Gesellschaftsspiele. |
| 10. Zinsberechnung. | 26. Knallerbsen. | 44. Traumbuch. |
| 11. Liebesbriefsteller. | 27. Tafellieder. | 45. Lehrbuch der Photographie. |
| 12. Der gute Ton. | 28. Hochzeitsredner. | 46. Kunst jungen Damen zu gefallen. |
| 13. Der Tanzmeister. | 29. Damen-Vorträge. | 47. Kunst jungen Herren zu gefallen. |
| 14. Das Skatspiel.] | 30. Stammbuchverse. | 48. Der Hausarzt. |
| 15. Kochbuch. | 31. Gratulationsbuch. | 49. Fleckenreiniger. |
| 16. Backkunst. | 32. Gelegenheitsdichter. | 50. Der Tierarzt. |
| | 33. Briefmarkensprache. | |
| | 34. Buch vom alten Fritz. | |

Diese 50 neuen Bücher liefere für 4 Mk. 50 Pfg. Bei Vorherzahlung des Betrages einen dazu passenden

Bücherschrank

völlig umsonst. Verpackung kostenlos. Der Bücherschrank ist aus **starkem Holz** gearbeitet, nussbaum gestrichen, imit. Butzenscheiben. Eine Zierde für jedes Zimmer. Auf Wunsch wird das Geld zurück gezahlt. Für Porto sind 50 Pfg. mitzusenden (Packetporto). Bei Nachnahme 40 Pfg. mehr. Bestellungen an **R. Hartmann, Berlin O 34, Ebertstr. 54.**

Die beste Bereifung für Motorwagen ist der

Continental

Motor Pneumatic

dessen Modelle 1902 wesentliche Verbesserungen aufweisen und den

unerreichten Vorzug

einer

schmalen Lauffläche

besitzen, wodurch eine grössere Schnelligkeit erzielt wird.

Continental-Caoutchouc- u. Guttapercha-Co., Hannover.

Bei Anfragen und Bestellungen wolle man sich stets auf die „Sächsische Radfahrer Zeitung“ beziehen.



Eingros-Vertrieb für Königreich Sachsen und Herzogthum Sachsen-Altenburg etc.

TELEGRAMM.

Herr **Robert Scherkenbach**, Aachen, legte im verflossenen Jahre 14 423 Kilometer im Tourenfahren zurück und errang in der Allgemeinen Radfahrer-Union die höchste Auszeichnung: „Meisterschafts-Medaille mit dem Titel Tourenmeisterfahrer der A. R. U. 1901/1902“.
Er benutzte zu seinen Touren eine

ORIGINAL **PFEIL** -Maschine

und hatte **keine einzige Reparatur.**

Pfeil-Fahrradwerke

Claes & Flentje, Mühlhausen Thür.

Wilh. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3.

Absender: Fr. Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10.

Excelsior
Fahrrad-
Werke.



Gehr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Excelsior-Räder 1902

mit **gesetzlich geschütztem**, von massgebenden Fachleuten als ganz **hervorragend** anerkannten

Tretkurbellager, D. R. G.-M. No. 160 503

und den allseitig begehrten

Kugellaufingen, D. R. G.-M. No. 115 768,

welche dem Rade einen bisher nie gekannten leichten Lauf verleihen.

Verlangen Sie unsern reichhaltigen neuen Katalog, bevor sie anderweitig kaufen.

Excelsior-Fahrrad-Werke Gebr. Conrad & Patz
Brandenburg a. H.

Wo noch nicht vertreten, Vertreter gesucht.

Dunlop Draht u. Wulst Pneumatic.

Unübertroffene Qualität.

Tadellose Konstruktion.

Billige Preise.

Verantwortlicher Schriftleiter: Bernhard Böhm, Leipzig-Plagwitz, Ernst Meyrstrasse 20, I.

Verantwortl. f. d. Anzeigenteil: W. Vogt, Leipzig, Kurprinzstr. 3. Druck von Böhme & Lehmann, Leipzig-E., Lindenstr. 8.

Absender: Fr. Pfost, Leipzig, Thomasiusstr. 10.